

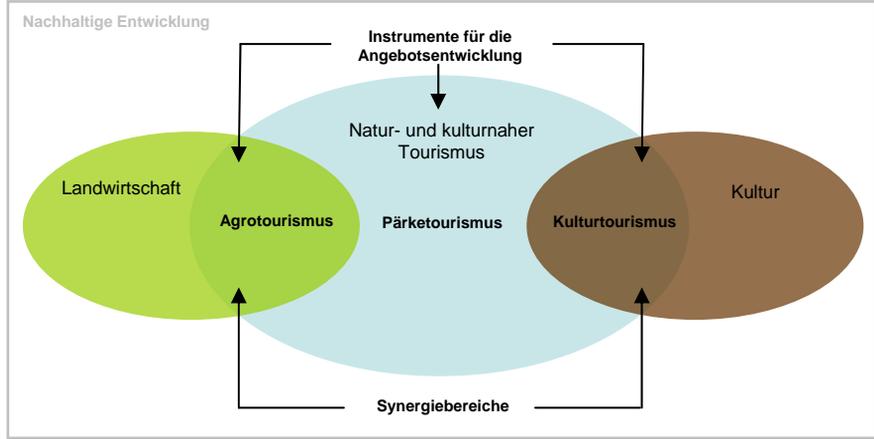
Instrumente der Angebotsentwicklung im natur- und kulturnahen Tourismus zur Stärkung regionaler Synergien

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften | ZHAW – Institut Umwelt und Natürliche Ressourcen | IUNR – Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung | FS TNE

Die Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (FS TNE) der ZHAW beschäftigt sich in Wergenstein und Wädenswil mit Forschungs-, Dienstleistungs- und Bildungsfragen im Bereich des natur- und kulturnahen Tourismus.

Für die Angebotsentwicklung im natur- und kulturnahen Tourismus hat die FS TNE eine Checkliste erstellt. Des Weiteren konnten in Zusammenarbeit mit Partnern aus Kultur, Landwirtschaft und verschiedenen Fachstellen Leitfäden für den Kultur-, Pärke- und Agrotourismus erarbeitet werden.

Mit diesen Instrumenten leistet die FS TNE einen Beitrag zum Zusammenspiel innerhalb verschiedener Politiken und stärkt damit regionale Synergien.



«Checkliste» der Kompetenzstelle natur- und kulturnaher Tourismus Graubünden

Für Akteure im natur- und kulturnahen Tourismus

Die FS TNE führt im Auftrag des Kantons Graubünden die Kompetenzstelle natur- und kulturnaher Tourismus Graubünden und sichert damit eine gemeinsame Strategie. Dabei werden die Akteure in ihren Aktivitäten unterstützt und mit den Wissensträgern und Verkaufsstellen vernetzt.

Die Kompetenzstelle hat eine Checkliste mit den wichtigsten Punkten bei der Erarbeitung eines natur- und kulturnahen Angebotes erstellt. Sie ist für die Beurteilung bestehender und für die Konzeption neuer Angebote gedacht und wird laufend weiterentwickelt.

«Wertschöpfung in Naturparks durch Tourismus»

Leitfaden für Träger von Parks und beteiligte Akteure
 Dieser führt von der Strategie zum marktgerechten Angebot.

Zusammenarbeit: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO (Auftraggeber) | Kappler Management AG | ZHAW Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung | HSR Hochschule für Technik Rapperswil



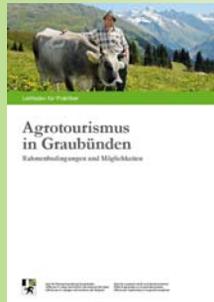
«Agrotourismus in Graubünden - Rahmenbedingungen und Möglichkeiten»

Leitfaden für Landwirte, Berater und kantonale Amtstellen

Die nationale Landwirtschaftspolitik fordert von den Bauern Innovation und Unternehmertum. Der Agrotourismus bietet dazu eine interessante Option, zumal Tourismus und Landwirtschaft die dominierenden Wirtschaftsfaktoren im ländlichen Raum sind.

Der Leitfaden «Agrotourismus in Graubünden» zeigt die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten des Agrotourismus in Graubünden auf und richtet sich an Landwirte, die im Agrotourismus aktiv werden wollen. Zudem ist er ein Instrument für Berater und kantonale Amtsstellen und dient als Unterstützung bei der Realisierung von agrotouristischen Vorhaben.

Zusammenarbeit: Kanton Graubünden (Hrsg.) | Departement für Volkswirtschaft und Soziales (DVS) | Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) | Amt für Raumentwicklung (ARE) | Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum (LBBZ) | Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung



Abläufe und die entsprechenden Schritte	Ablauf Übernachtung	Ablauf Veranstaltung	Ablauf Direktvermarktung	Ablauf Gästebewirtung
Schritt 1: Projektskizze erstellen	✓	✓	✓	✓
Schritt 2: Raumpfanerische Möglichkeiten abklären	✓	✓	✓	✓
Schritt 3: Feuerpolizeiliche Massnahmen berücksichtigen	✓	✓	✓	✓
Schritt 4: Vorkehrungen bei der Lebensmittelsicherheit treffen	✓	✓	✓	✓
Schritt 5: Kommunale Gastwirtschaftsbewilligung	✓	✓	✓	✓
Schritt 6: Kant. Bewilligungen für Ausschank von gebranntem Wasserm	✓	✓	✓	✓
Schritt 7: Gästesicherheit und Versicherungsschutz	✓	✓	✓	✓



«Erlebnisse und Tourismusangebote in Kulturgütern»

Leitfaden für Touristiker und Verantwortliche von Kulturgütern

Der Leitfaden wurde entwickelt im Pilotprojekt KulTour.BE und zeigt auf, wie in Kulturgütern «Schritt für Schritt» touristische Angebote aufgebaut werden können. Angebote, welche die Zusammenarbeit mit dem Tourismus erleichtern und die mehr Gäste bringen können.

Zusammenarbeit: Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung | beco Berner Wirtschaft | Kanton Bern Amt für Kultur | Kulturabteilung Stadt Thun | Thunersee Tourismus | Schloss Spiez | Schloss Oberhofen | Schloss Hünegg | Schloss Thun | Thun Panorama



10 Schritte zum Angebot
Schritt 1: Eigenes Kulturgut Ist-Zustand
Schritt 2: Die Anderen Orientierung
Schritt 3: Kreative Auslegung & touristische SWOT-Analyse
Schritt 4: Koordination & Vernetzung
Schritt 5: Inhalte festlegen, Strategie & Ziele
Schritt 6: Motivation
Schritt 7: Kalkulation der Preis des Angebots
Schritt 8: Organisation & Servicekette aufbauen
Schritt 9: Werbung, Kommunikation & Medienarbeit planen & ausführen
Schritt 10: Qualität sichern & Zeit lassen

«Museen & Tourismus – Erlebnisse und Tourismusangebote schaffen»

Leitfaden für kleine und mittlere Museen

Der Leitfaden zeigt in zehn Schritten die wichtigsten Punkte auf, die es zu beachten gilt bei der Planung und Einführung von Museumsangeboten für touristische Besucher. Er richtet sich an die Leiterinnen und Leiter von kleinen und mittleren Museen, die ihre kulturelle Aufgabe mit viel ehrenamtlicher Arbeit und grossem persönlichem Engagement wahrnehmen.

Zusammenarbeit: Museen Graubünden (Hrsg.) | Kompetenzstelle natur- und kulturnaher Tourismus Graubünden an der Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung | Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Weitere Informationen: www.iunr.zhaw.ch/tne

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften | Institut Umwelt und Natürliche Ressourcen | Fachstelle Tourismus und Nachhaltige Entwicklung | www.iunr.zhaw.ch/tne | wergenstein.lsfm@zhaw.ch
 Standort 1: Center da Capricorns | CH-7433 Wergenstein | Kontakt: Stefan Forster | + 41 (0)81 630 70 81
 Standort 2: Grüental | CH-8820 Wädenswil | Kontakt: Peter Marly | + 41 (0)58 934 59 42